

Tiemann-Preis für zeitgenössische Malerei 2025: Kerstin Brätsch im Marta Café

Das Marta Herford ist Preisträger des diesjährigen Tiemann-Preises! Der mit 50.000 Euro dotierte Preis zum Ankauf zeitgenössischer Malerei wird in diesem Jahr zum dritten Mal verliehen. Mit dem Tiemann-Preis wird dem Museum Marta ein Ankauf von Werken von Kerstin Brätsch ermöglicht. In einer eigens zu diesem Anlass entwickelten Wandinstallation werden sie gemeinsam mit weiteren Werken ab jetzt im Marta Café präsentiert. Hier tritt die Arbeit in einen Dialog mit der ikonischen Gehry-Architektur – und ist zugleich einem breiten Publikum zugänglich. Die feierliche Verleihung des Tiemann-Preises findet am 15. 11. 2025 um 18.30 Uhr statt.

Kerstin Brätschs Werk positioniert sich in einer zeitgemäßen Debatte um Autorenschaft, Postdigitalität und Zugänglichkeit von Kunst. Ihre Arbeitsweise ist geprägt von einer komplexen Befragung von Malerei. In ihren Werken löst sie traditionelle Hierarchien und Gattungsgrenzen auf, um das Medium Malerei systematisch zu analysieren und sich gleichzeitig malerischen Prozessen hinzugeben. Dabei transformiert sie ihre Werke in immer neuen Arbeitsprozessen. Die Einbindung digitaler Verfahren, traditioneller Handwerkstechniken und das Kollaborative spielen dabei eine wesentliche Rolle.

Für den Tiemann-Preis ist eine ortsbezogene Installation im Marta Café mit seinen geschwungenen Wänden entstanden. Die Basis für die Installation bildet eine Tapete aus der Serie *META Rorschach* (2024). Die Tapeten basieren auf den kleinformatigen Ölmalereien der Serie *META*. Das Motiv wurde nach dem Rorschach-Prinzip gespiegelt und als Datei für den Tapetendruck zur Verfügung gestellt. Hierauf wurden insgesamt fünf Werke platziert: Zu sehen sind drei Papierarbeiten der Serie *META*, die in den für Kerstin Brätsch typischen Rahmungen weitere Ebenen von Malerei, Ornamentik, Rapport und Rythmik eröffnen. Die zwei reliefartigen Arbeiten aus der Serie *Fossil Psychic_for Christa (Stucco Marmo)* (2020) sind wie die Tapete Teil des Ankaufs durch den Tiemann-Preis.

Die *Stucco Marmos*, welche in Kollaboration mit dem Kunsthandwerker Walter Cipriani entstehen, beruhen auf der gleichnamigen italienischen Handwerkskunst des 17. Jhds. Zunächst wie digitale, dreidimensionale Pinselstriche anmutend, entstehen die Werke ausschließlich analog aus Gips, Pigment und Leim in einer aufwendigen Prozedur, die eine

Marta Herford

Optik von Marmor oder anderen Steinen imitiert. Das Bild des Steins als Träger von Zeit- und Umweltinformationen befragt somit auch die Flüchtigkeit und Manipulationsmöglichkeiten von digitalen Bildern. Für Brätsch gleicht die Entstehung alchemistischen Prozessen. Das Ergebnis zeigt Ähnlichkeiten zu Fossilien, mystischen Kreaturen oder spirituellen Verkörperungen.

Neben der Stiftung des Tiemann-Preises konnten drei weitere Arbeiten der Künstlerin für die Sammlung Marta angekauft werden, die ebenfalls in der Präsentation zu sehen sind. Zudem wird im kommenden Jahr im Rahmen des Marta-Preis 2026 für Kerstin Brätsch ein weiteres Werk in die Sammlung eingehen. Mit dem Ankauf der Werke von Kerstin Brätsch setzt die Sammlung Marta Herford ein markantes Zeichen für die strategische Erweiterung weiblicher künstlerischer Positionen und ihres interdisziplinären Profils.

Geprägt durch die Ausrichtung des Museums Marta Herford an der Schnittstelle von Kunst, Architektur und Design, liegt ein Fokus seiner Sammlung an der Verbindung von Kunst und Raum – nicht zuletzt beeinflusst durch die außergewöhnliche Architektur des Museums, entworfen von Frank Gehry. Die Aufnahme der Werkgruppe knüpft zudem an die thematische Ausstellung „Zwischen Pixel und Pigment – Hybride Malerei in postdigitalen Zeiten“ (Gemeinschaftsausstellung mit der Kunsthalle Bielefeld, 7. 7. – 10. 11. 2024) an, in der einige Werke der Künstlerin sowie auch ihre Zusammenarbeit in Form des Kollektivs KAYA (gemeinsam mit Debo Eilers) zu sehen waren. Mit dem besonderen Ort der Präsentation im Marta Café setzt die Künstlerin ihre Reihe von Café-Gestaltungen fort, die sie bereits für das MoMA New York oder die Luma Foundation in Arles realisiert hat. Aktuell sind künstlerisch gestaltete Räume der Begegnung mit dem Spielort für Kinder *BAUBAU* im Gropius Bau in Berlin sowie in dem von Kerstin Brätsch umgestalteten Foyer des Fridericianums in Kassel zu sehen.

Kerstin Brätsch (*1979 in Hamburg, lebt in Berlin und New York) zählt zu den prägenden Stimmen zeitgenössischer Malerei. Ihre Arbeiten bewegen sich zwischen Bildtradition, Materialforschung und kollektiven Arbeitsformen. Brätsch studierte an der UdK Berlin als Meisterschülerin von Lothar Baumgarten und der Columbia University New York. Seit dem Wintersemester 2024/25 ist sie Professorin an der HFBK Hamburg. Brätsch arbeitet u.a. kollaborativ als Teil von DAS INSTITUT (mit Adele Röder, seit 2007) und KAYA (mit Debo Eilers, seit 2010). Ihre Werke waren u. a. im MoMA (New York), in der Serpentine Gallery (London), im Munchmuseet (Oslo), Museum Brandhorst (München), Ludwigforum (Aachen), in der Kunsthalle Zürich sowie auf zwei Venedig-Biennalen (2011, 2022) zu sehen und sind in internationalen Sammlungen vertreten.

Tiemann-Preis

Die im Jahr 2018 von Ingeborg Tiemann und Dr. H. Jürgen Tiemann gegründete gemeinnützige Stiftung (www.tiemann-stiftung.de) fördert ausgewählte Vorhaben in den Bereichen Kunst, Kultur und Bildung sowie Naturschutz, Denkmal- und Landschaftspflege durch wirtschaftliche Unterstützung, mit dem Ziel, langfristig im Sinne der Stifter positiv

Marta Herford

zu wirken. Zu den geförderten Projekten zählen unter anderem die Studienstiftung des deutschen Volkes im Bereich Bildung, die Freunde der Preußischen Schlösser und Gärten (Denkmalpflege) sowie die Baumschule für Freunde der Preußischen Schlösser und Gärten e.V. (Naturschutz und Landschaftspflege).

Mit dem begehrten Tiemann-Preis für zeitgenössische Malerei wird nunmehr zum dritten Mal eine Kunstinstitution mit 50.000 Euro beim Ankauf von Kunstwerken für die eigene Sammlung unterstützt. Vorherige Auszeichnungen gingen an das Museum Folkwang Essen mit dem Ankauf einer Werkgruppe des Malers Armin Boehm (2023) sowie an das Kunstmuseum Magdeburg – Kloster Unser Lieben Frauen, dem der Ankauf von Malereien der Künstlerin Özlem Altın (2024) ermöglicht wurde.

Die Auswahl des Museums trifft eine renommierte Fachjury, die in diesem Jahr aus Christiane Mennicke-Schwarz (Leiterin des Kunsthauses Dresden, Kunsthistorikerin und Kuratorin), Prof. Dr. Annette Tietenberg (Professorin für Kunstwissenschaft, HBK Braunschweig), Moritz Wessler (Direktor, Fridericianum Kassel), Prof. Dr. Wolfgang Ullrich (Kunsthistoriker und Autor, Leipzig/München) und Marcus Woeller (Redakteur und Autor, WELT, Berlin) bestand. Vorjahrespreisträger waren im Jahr 2024 das Kunstmuseum Magdeburg Kloster Unser Lieben Frauen mit Werken von Özlem Altın sowie das Folkwang Museum, Essen, mit Werken von Armin Boehm (2023).

Eröffnung

Sa 15. 11. 2025, 18.30 Uhr, Preisverleihung im Marta-Forum

Mit Redebeiträgen von Kathleen Rahn (Direktorin Marta Herford), Anke Theisen (Bürgermeisterin der Hansestadt Herford), Dr. H. Jürgen Tiemann (Tiemann Stiftung), Prof. Dr. Norbert Palz (Mitglied des Stiftungsrats und Präsident der Universität der Künste Berlin a.D.), Moritz Wessler (Jurymitglied und Direktor Fridericianum, Kassel), Kerstin Brätsch (Künstlerin)

Die Veranstaltung endet um 20 Uhr.
Eintritt frei

Die Installation ist zu den Öffnungszeiten des **Marta-Cafés** zugänglich:
Mittwoch bis Freitag 11-18 Uhr, jeden 1. Mittwoch im Monat bis 20 Uhr
Samstag und Sonntag 10-18 Uhr

Presseinformation

Diese Pressemitteilung und druckfähige Pressebilder zur Ausstellung finden Sie im Pressebereich unter

<https://marta-herford.de/pressemitteilung/tiemann-preis-fuer-zeitgenoessische-malerei/>

Das Passwort für den Bildbereich lautet: **M4rt4pr3ss3**

Gerne vermitteln wir Ihnen Hintergrundgespräche und Interviewmöglichkeiten.

Für diese – und alle weiteren – Informationen stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer +49 (0) 5221-99 44 30-27 bzw. per E-Mail an presse@marta-herford.de zur Verfügung.

Biografie Kerstin Brätsch

Kerstin Brätsch

Kerstin Brätsch (*1979 in Hamburg, lebt in Berlin und New York) zählt zu den prägenden Stimmen zeitgenössischer Malerei. Ihre Arbeiten bewegen sich zwischen Bildtradition, Materialforschung und kollektiven Arbeitsformen. Brätsch studierte an der UdK Berlin als Meisterschülerin von Lothar Baumgarten und der Columbia University New York. Seit dem Wintersemester 2024/25 ist sie Professorin für Malerei/Zeichnen an der HFBK Hamburg. Brätsch arbeitet u.a. kollaborativ als Teil von DAS INSTITUT (mit Adele Röder, seit 2007) und KAYA (mit Debo Eilers, seit 2010). Ihre Werke waren u. a. im MoMA (New York), in der Serpentine Gallery (London), im Munchmuseet (Oslo), Museum Brandhorst (München), Ludwigforum (Aachen), in der Kunsthalle Zürich sowie auf zwei Venedig-Biennalen (2011, 2022) zu sehen und sind in internationalen Sammlungen vertreten.

Ausbildung

2007

Master of Fine Arts, Columbia University, New York, NY

2008

Meisterschülerin unter Lothar Baumgarten, Universität der Künste, Berlin, Deutschland

Marta Herford

Ortsspezifische Installationen

2026

Intermission, temporäre Installation, Aspen Art Museum, Aspen, Colorado

2025

JFK-Terminal 6, JFK-Flughafen, permanente Installation, New York, NY

2024

Fossil Psychic Stone Mimicry, The High Line, temporäre Installation, New York, NY
BAUBAU, ein Spielort für Kinder, Gropius Bau, temporäre Installation, Berlin, Germany

2023

MIMIKRY, kuratiert von Moritz Wessler, temporäre Installation, Fridericianum, Kassel, Deutschland

2021

Memory (Fossil Psychics and Stone Mimicry), kuratiert von Beatrix Ruf, permanente Installation, Luma Stiftung, Café du parc, Arles, Frankreich

2019

Fossil Psychics for Christa, kuratiert von Yasmin Raymond, temporäre Installation, MoMA Petrie Terrace Café, New York, NY

2017

Untitled/Stargate, kuratiert von Beatrix Ruf, permanente Installation, Swiss Re Next, Zürich, Schweiz

Solo Ausstellungen

2025

METAATEM, Munchmuseet, Oslo, Norwegen; Kunstmuseum Bonn, Deutschland
META, Gladstone Gallery, Brüssel, Belgien
Kerstin Brätsch, Casa Cao Roque, Porto, Portugal

2024

BAUBAU, ein Spielort für Kinder, Martin Gropius Bau, Berlin, Deutschland

2023

KAYAHÖLLEKÖLLE, Jubg, Köln, Deutschland (als KAYA)

Marta Herford

KAYA: HISTORY_HERSTORY, Deborah Schamoni, München, Deutschland (als KAYA)

2022

Sein, Günther Peill Preis, Leopold-Hoesch-Museum, Düren, Deutschland

Die Sein: Para Psychics, kuratiert von Eva Birkenstock, Ludwig Forum, Aachen, Deutschland

KAYA: HOME, CICCIO, New York, NY (als KAYA)

Die Sein: Para Physics II, Gió Marconi, Mailand, Italien

Die Sein: Para Psychics I, Gladstone Gallery, New York, NY

2021

Sun Swallow, Gavin Brown Enterprise, Rom, Italien (Kollaboration mit Eduardo Paolozzi)

Unterwegs: Kerstin Brätsch und Judith Hopf, ATO arts at via della Spiga, Mailand, Italien

2020

The Jewel Boxes, SCAD Museum of Art, Savannah, Georgia, (als KAYA)

Bergdorf Goodman, KAYA mit Stephan Dilleuth, Schwabinggrad München, Deutschland (als KAYA)

2019

Various Others, mit Paul Gondry eingeladen von MX Gallery, Deborah Schamoni, München, Deutschland (als KAYA)

2018

Aktive Asche, Johannes Paul Raether & Mariechen Danz feat. KAYA mit Nicolas An Xedro, kuratiert von Nadia Pilchowski, Bärenzwinger, Berlin, Deutschland (als KAYA)

Kerstin Brätsch_Ruine/ KAYA_KOVO, kuratiert von Francesco Stocchi, Fondazione MEMMO, Rom, Italien (mit KAYA, featuring An)

KAYA_The Store presents, kuratiert von Gesine Borchardt, Capri, Düsseldorf, Deutschland (als KAYA; mit CFGNY, Nic Xedro, N.O.Madski, Nhu Duong)

KAYA friends and Family, Tropez, kuratiert von Nele Heinevetter, Freibad Humboldthain, Berlin, Deutschland (als KAYA; featuring Mariechen Danz and Johannes Paul Raether mit Ton von Nico-las An Xedro)

M Δ XM Δ GM Δ L Δ ▽ Δ, UNITED BROTHERS und Kerstin Brätsch bei Gió Marconi, Mailand, Italien

2017

Kerstin Brätsch. Innovation, kuratiert von Patrizia Dander, Museum Brandhorst, München, Deutschland (mit DAS INSTITUT, Full-Fall, Gaylen Gerber, Jane Jo, KAYA, Alexander Kluge, Kathrin Sonntag, und UNITED BROTHERS)

KAYA NAPOLI / Per_formare una collezione:The Show Must Go_ON, Workshop mit Madrescenza Seasonal School, MADRE – Museo d'Arte Contemporanea Donnaregina, Neapel, Italien (als KAYA)

2016

Marta Herford

Full-Fall Presents Kerstin Brätsch (Poli'ahu's Cure), Gió Marconi, Mailand, Italien
DAS INSTITUT, Serpentine Gallery, London, UK (als DAS INSTITUT; mit Allison Katz, Alexander Kluge, Ton von Sergei Tcherepnin, Performance von Ei Arakawa mit Hālau Hula O Na Mele 'Āina O Hawai'i)

2015

N.O.MADSKI presents Klub KAYA, Deborah Schamoni, München, Deutschland (als KAYA); Galerie Meyer Kainer, Wien, Österreich (als KAYA)
Kerstin Brätsch: Pele's Curse, Arts Club of Chicago, IL (mit Gaylen Gerber und Mariechen Danz)
KAMP KAYA feat. KAYA and Guests, summer camp, Kub Arena, Kunsthaus Bregenz, Österreich (als KAYA; mit Studierenden der Akademie der Bildenden Künste München, Sonja Gerdes, Michel Volta, and Daniel Chew als Burmamyanmar)
Kerstin Brätsch + Mount Trailer, August Macke Preis, Kunstverein Arnsberg, Deutschland
KAYA PARAMOUNT, Freedman Fitzpatrick, Paramount Ranch, Agoura Hills, CA (als KAYA; mit Town burial, Performance von KAYA mit Daniel Chew als Burmamyanmar)

2014

Kerstin Brätsch / DAS INSTITUT, Kunstpreis der Stadt Nordhorn, Städtische Galerie Nordhorn, Deutschland (mit DAS INSTITUT)
Unstable Talismanic Rendering, Gavin Brown's enterprise, New York, NY (incl. Clouded in Veins, Performance von Mariechen Danz)
Come to my castle, Old Room, New York, New York (als KAYA)
KAYA IV, The Green Gallery, Milwaukee, Wisconsin, IL (als KAYA; mit KAYA Green, Performance von KAYA mit Daniel Chew als Burmamyanmar)

2013

KAYA III, 47 Canal, New York, NY (als KAYA; mit Performance von Daniel Chew als Burma myanmar)
Sol per sfogare il Core (painting as Monster), Bomarzo, Italien (Performance mit Davide Stucchi und Am Nuden Da)
BuyBrätschWurst_compressed, Dingum am Wurstpate Imbiss, Berlin, Deutschland (Performance mit Oxygenenergizer von Sonja Gerdes)

2012

Maler, den Pinsel prüfend, Gavin Brown's enterprise, New York, NY (mit DAS INSTITUT, Gian Carlo Montebello, und UNITED BROTHERS, incl. "IWAKI ODORI (sunset)", Performance von DAS INSTITUT und UNITED BROTHERS mit Sergei Tcherepnin)
KAYA II, Various Small Fires, Los Angeles, CA (als KAYA)
Spritz!, The Green Tea Gallery, Iwaki, Fukushima, Japan (als DAS INSTITUT)
Films & Windows (I), Nadja Abt / Kerstin Brätsch, Mathew Gallery, Berlin, Deutschland
Glow Rod Tanning with ... / COMCORRÖDER, Gió Marconi, Mailand, Italien (mit DAS INSTITUT, UNITED BROTHERS und Martino Gamper, mit Simultaneous Studios, Fotoshooting von DAS INSTITUT und Lucas Knipscher)

2011

Marta Herford

BLACKY Blocked Radiants Sunbathed, Halle für Kunst Lüneburg, Deutschland (als DAS INSTITUT; mit UNITED BROTHERS, einschließlich BLACKY Blocked Radiants Sunbathed, Performance von DAS INSTITUT und UNITED BROTHERS mit Nhu Duong)

Vorahnung [United Brothers and Sisters], Kunsthalle Zürich / Museum Bärengasse, Zürich, Schweiz (als Kerstin Brätsch und Adele Röder, mit DAS INSTITUT und UNITED BROTHERS)

Kerstin Brätsch & DAS INSTITUT: Treat Your Own Neck, Deste Foundation for Contemporary Art, Athen, Griechenland (mit DAS INSTITUT)

Kerstin Brätsch & DAS INSTITUT ("Nichts, Nichts!"), Kölner Kunstverein, Köln, Deutschland (mit DAS INSTITUT)

2010

Kerstin Brätsch & DAS INSTITUT ("Rien, Rien!"), Centre d'art contemporain Parc Saint - Léger, Pougues-les-Eaux, Frankreich (mit DAS INSTITUT)

BroadwayBrätsch / Corporate Abstraction, Balice Hertling, Art 41 Basel – Art Statements, Basel, Schweiz (mit DAS INSTITUT)

THUS!, DAS INSTITUT, New Jersey, Basel, Schweiz (als DAS INSTITUT, mit Bake Your Favourite Artworks As Cakes, back Workshop von DAS INSTITUT)

KAYA, 179 Canal, New York, NY (als KAYA)

2009

D I WHY? Successful Apologies, Swiss Institute, New York, NY (als DAS INSTITUT; mit Debo Eilers, Nikolas Giambaroff, Allison Katz, und Lucas Knipscher, mit food performance von DAS INSTITUT)

BUYBRÄTSCHWÖRSTGHOSTS, Hermes und der Pfau, Stuttgart, Deutschland (mit DAS INSTITUT)

BUYBRÄTSCHWÖRST, Balice Hertling, Paris, Frankreich (mit DAS INSTITUT und Jane Jo)

2008

When You See Me Again It Won't Be Me, Smith Stewart Gallery, New York, NY (mit Adele Röder und Urania Fasoulidou, mit The Announcement, Performance von It's Our Pleasure to Serve You)

2007

Eva's Arche und der Feminist, Passerby, New York, NY (mit Performance von It's Our Pleasure to Serve You, und Debo Eilers mit Nic Xedro)

Gruppenausstellungen

2025

Graffiti, Museion Bolzen, Italien, (As KAYA mit N.O.Madski)

Marta Herford

Zeichnung, Malerei, Fotografie, Film, Video, Sound, Ringier Collection 1995 -2025, Langen Foundation, Neuss, Deutschland

Excavation, G. H. B. Geddert Hronjec Berlin, Düsseldorf, Deutschland (als KAYA)

UB featuring KB, Soda Art Space, Kyoto, Japan

INCONTRI, Deborah Schamoni, München, Deutschland

Skulptur Projekte 2.0, Beautravail, Stockholm, Schweden (als KAYA)

Malereipleinair, Galerie für Landschaftskunst & GFLK Halle Süd, Tölz, Deutschland

Parkinglot and Wandelhalle Alpamare Bad Tölz, Deutschland (als KAYA)

Alexandru Chira and co, Fitzpatrick Gallery, Palazzo Soletto, Apulien, Italien

Genossin Sonne, Hartware Medien Kunstverein, Dortmund, Deutschland

MAXIMAL im Wrangelkiez– Eine Ausstellung an der Grenze des Verschwindens,

Wrangelstr 52, Berlin, Deutschland

Fluid System, CarlierGebauer, Berlin, Deutschland

When I See a Ghost I Really See a Ghost, Galerie Klaus & Elisabeth Thoman, Wien, Österreich

Surreal Myth, Depot Museum Boijmans Van Beuningen, Rotterdam, Holland

Shifting the Silence, Lehnbachhaus, München, Deutschland

Tarot! Renaissance Roots and Modern Visions, Morgan Library and Museum, New York, USA

Hole, The Danish Data Historical Association (Datamuseum Denmark), Hedehusene, Dänemark

Fata Morgana: memorie dall "invisible", Fondazione Trussardi, Mailand, Italien

Kerstin Brätsch, Tiemann Preis, Marta Herford Museum, Herford, Deutschland

Needle Eye, Kunsthaus Sotbörn, Hamburg, Deutschland

2024

Paintings are Popstars_Ei Arakawa, Tokyo Museum of Art, Tokyo, Japan

The Universe, Societe, Berlin, Deutschland

Zwischen Pixel and Pigment. Hybride Malerei in postdigitalen Zeiten, Kunsthalle Bielefeld & Marta Herford, Deutschland (mit KAYA)

In the House of the Trembling Eye, Aspen Art Museum Aspen, Colorado

Aus freier Hand, Monika Batholome und das Museum für Zeichnung, Kunstmuseum

Ahlen, Deutschland

In the House of the Trembling Eye, Aspen Art Museum, Aspen, Colorado (inszeniert von Allison Katz)

Genossin Sonne, kuratiert von Inke Arns, Kunsthalle Wien, Österreich

Ellen Gronemeyer, Greengrassi, London, UK

Enrico Baj_Alter Ego and Other Hypotheses, David Nolan Gallery, New York, NY

Social Seating, kuratiert von Angelika Nollert, Pinakothek der Moderne, München, Deutschland

Clandestine Knowledge, The Museum of Modern Art, New York, NY

Smudge, mit Phillip Zach, Ellen Gronemeyer, Peles Empire, Berlin, Deutschland

Pictorial Resonance, kuratiert von Jonas Weichsel und Fabian Marcaccio, Thomas Schulte Galerie, Berlin, Deutschland

2023

Marta Herford

"POLY. A Fluid Show", KINDL - Centre for Contemporary Art, Berlin, Deutschland
Kerstin Bratsch, Olga Fröbe -Kapteyn - Deep Knowledge, mit Monia Ben Hamouda,
Kerstin Brätsch, Olga Fröbe-Kapteyn, Hylozoic/Desires (Himali Singh Soin & David Soin
Tappeser), Mountain River Jump!, Sriwhana Spong, Kunsthalle Mainz, Deutschland
Horizons: Did you get the Signal?, kuratiert von Robin Peckham und Simon Wang, Long
Museum Shanghai, China (als KAYA)
Post Blitz Painting, Madonna Nirvana, Berlin, Deutschland
50 Seconds, Yebisu International Festival for Art; Alternative Visions, Tokyo Photographic
Art Museum, Tokyo, Japan (als KAYA)
Der König ist tot, lang lebe die Königin, kuratiert von Udo Kittelmann, Museum Frieder
Burda, Baden Baden, Deutschland
JUBGWGGS #1, JUBG, München, Deutschland (als KAYA)
Georgie Nettell & Freya Field -Donovan, KAYA (Kerstin Brätsch & Debo Eilers), Vera Lutz,
Materials/Materialien, Maque Pereyra & Portrait XO, Alexandra Symons-Sutcliffe mit
MayDay Rooms Archive & The Jo Spence Memorial Library Archive
"Terre Thaemlitz: Give Up On Hopes And Dreams" von Patrick Nation, firefly frequencies,
Free Home University, Halle für Kunst Lüneburg, Deutschland (als KAYA)
POLY. A Fluid Show, kuratiert von Solvej Helweg Ovesen in Kollaboration mit Kathrin
Becker, KINDL Berlin, Deutschland
The King is Dead, Long Live the Queen, kuratiert von Udo Kittelmann, Museum Frieder
Burda, Baden Baden, Deutschland

2022

50 Seconds, Soda Arts space, Kyoto, Japan (als KAYA)
A Maze Zanine, Amaze Zaning, A-Mezzaning, Meza-9, kuratiert von Ei Arakawa, Kerstin
Brätsch, Nicole Eisenman, and Laura Owens für den Performance Space NY, David
Zwirner, New York, NY
The Painter's New Tools, Nahmad Contemporary, New York, NY
Future Bodies from a Recent Past—sculpture, Technology, and the Body since the 1950's,
Museum Brandhorst, München, Deutschland (als KAYA)
The Milk of Dreams: 59th International Art Exhibition of La Biennale di Venezia, kuratiert
von Cecilia Alemani, Venedig, Italien
Superposition, Hinterconti Hamburg, Deutschland
Anh Trăn, kuratiert von Nick Terra, Galerie Fons Welters, Amsterdam, Niederlande
Villa Romana Fellows, Kunstverein Braunschweig, Deutschland (als KAYA)
Aliens are temporary, kuratiert von Sonia Fernandez Pan, Anais Senli, Silvia Sadzinski
Kunstraum Bethanien, Berlin, Deutschland (als KAYA)
Concrete Spiritual, kuratiert von Ajay Kurian, Morán Morán Gallery, Los Angeles, CA
Painters Paint Paintings, kuratiert von Alexander Warhus, Nino Mier Gallery, Los Angeles,
CA
The painters new tools, Nahmad Contemporary, New York, NY
Drei Farben Blau, Weiss, Rot, kuratiert von Gregor Hildebrandt, Walter Storm Galerie,
München, Deutschland (als KAYA)

2021

Marta Herford

Productive Image Interference: Sigmar Polke and Artists Perspectives Today, kuratiert von Sophia Stang und Nelly Gawellek, Kunsthalle Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland
Bijoux, Fitzpatrick Gallery, Paris, Frankreich (als KAYA)

Fore-edge Painting, kuratiert von Luca Lo Pinto, MACRO, Rom, Italien

The Greek Gift, DESTE Foundation, Athen, Griechenland

Magazine, Kunstverein Hamburg, Deutschland (als Ei Arakawa und Kerstin Brätsch)

Ways of Seeing Abstraction. Werke der Deutschen Bank Kollektion, Palais Populaire, Berlin, Deutschland

Stars Down to Earth, kuratiert von Nic Tammens und Sung Tieu, Barbara Weiss, Berlin, Deutschland

AB7: ECLIPSE, Athens Biennale, kuratiert von Omsk Social Club und Larry Ossei-Mensah, Athen, Griechenland (als KAYA, mit Boorswester Sanus per aquam_healing SPA for a sick painting, KAYA Performance mit Violence und Kirsten Kilponen)

The eyes have it, Lehman College of Art, New York, US (als DAS INSTITUT)

The Arcimboldo effect, kuratiert von Chiara Parisi, Centre Pompidou Metz, Frankreich
Lisa Jo, KAYA, Lukas Quietzsch und Padraig Timoney, The Downer, Berlin, Deutschland (als KAYA)

Deine Kunst 5, kuratiert von Michael Mueller, Städtische Galerie Wolfsburg, Deutschland (als KAYA)

All I think about is you, kuratiert von Michael Müller, KUNSTSAELE Berlin in Kooperation mit Galerie Georg Nothelfer Berlin, Deutschland (als KAYA)

Sour Cherries, Galeria Arsenal, Bialystock, Polen

Clouded in Vain, kuratiert von Britta Peters, Ruhrding, Ruhrtriennale, Haltern am See, Deutschland (als Mariechen Danz und Kerstin Brätsch)

2020

MPP MÊME PAS PEUR, kuratiert von Davide Stucchi, Martina Simeti, Mailand, Italien (als KAYA)

Winterfest, Aspen Art Museum, Colorado

Drawing 2020, Gladstone Gallery, New York, NY

The Botanical Mind, kuratiert von Gina Buenfeld and Martin Clark, Camden Arts Center, London, UK

Quadro, kuratiert von Dirk Luckow, Deichtorhallen Internationale Kunst und Fotografie, Hamburg, Deutschland (mit KAYA)

Future Perfect, kuratiert von Angelika Stepken und Phillip Ziegler, Evliyagil Müze, Ankara, Turkey (als DAS INSTITUT)

YOU, kuratiert von Anne Dressen, Musee d'Art modern de la Ville de Paris, Lafayette Anticipation Collection, Paris, Frankreich (als KAYA)

Museum Brandhorst's collection im NEUES MUSEUM Staatliches Museum für Kunst & Design Nürnberg, Deutschland (als KAYA)

Jahresgaben, Kunstverein Düsseldorf, Germany

Radical Passivity, NGBK Berlin / HGB Galerie Leipzig, Deutschland (als KAYA/ mit N.O.MADSKI)

After Bob Ross. Beauty is everywhere, Museum im Bellpark, Kriens, Schweiz (als KAYA)

Four flags, Amsterdam, Niederlande (als DAS INSTITUT)

Marta Herford

2019

Jahresgaben, Neuer Aachener Kunstverein NAK, Deutschland (als KAYA)

Jahresgaben, Kunstverein Braunschweig, Deutschland (als KAYA)

Jubilee Art Auction, Deichtorhallen Hamburg, Germany

Le Amiche, eingeladen von Beatrice Marchi, Casa Masaccio, San Giovanni Valdarno, Italien (als KAYA)

Future Perfect, Müze Evliyagil, Istanbul, Türkei

La Pintura, un reto permanente, Caixa Forum, Madrid, Spanien

Bee@ Bear, kuratiert von Full-Fall, Untitled Fair Paris, Frankreich (als KAYA)

KAYA Giardini Firenze, Open studios Villa Romana, Florenz, Italien (als KAYA; feat Kirsten Kilponen, Grillmaster Holger, Full-Fall, Davide Stucchi, Beatrice Marchi, Effe Minelli und Giorgia Garzilli)

Greater than the sum, Jahn und Jahn, München, Deutschland (mit Sarah Ortmeyer)

Helmpflicht, kuratiert von Jonas Mueller und Thomas Georg, Kunsthalle Darmstadt, Deutschland (als KAYA)

Groups, Kunstverein Braunschweig, Deutschland (als KAYA und als DAS INSTITUT)

40,000, A Museum of Curiosity, Fellbach Small Sculpture Triennial 2019, kuratiert von Brigitte Franzen, Fellbach, Deutschland (als KAYA)

Harlequin, CICCIO, New York, NY, (als Kerstin Brätsch und UNITED BROTHERS)

The Magnetic Field, kuratiert von Cecilia Alemani, Gió Marconi, Mailand, Italien

Forever Young! 10 years of Museum Brandhorst, Museum Brandhorst, München, Deutschland (mit KAYA)

The Art Side of Kartell, kuratiert von Ferruccio Laviani und Rita Selvaggio, Palazzo Reale, Mailand, Italien (mit KAYA)

Villa Romana Fellows 2019, KAYA, Marcella Moraga, Christian Naujoks, Rajkamal Kahlon, Villa Romana Florenz, Italien (als KAYA mit Nicolas An Xedro)

Future Perfect, kuratiert von Angelika Stepken und Phillip Ziegler, Musée Theodore

Monod d'Art Africaine, Dakar, Senegal (als DAS INSTITUT)

Hybrid Sculpture, Contemporary Sculpture from the Collection of the Stedelijk Museum, Amsterdam, Niederlande (mit KAYA)

Aktive Texturen, kuratiert von Stephan Klee, XC.HuA Gallery, Berlin, Deutschland (mit DAS INSTITUT)

Rumeurs et Légendes, Musée d'Art moderne de la Ville de Paris, Frankreich (als DAS INSTITUT)

Realismus mit Schleife, Kunstverein Harburger Bahnhof, Hamburg, Deutschland (als KAYA; mit N.O.Madski)

United Brothers Fukushima Android Series Franchise Worldwide Premiere, Green Tea Gallery at Freedman Fitzpatrick, Paris, Frankreich (mit UNITED BROTHERS)

2018

Chthonic Rift, Kraupa -Tuskany Zeidler, Berlin, Deutschland (als KAYA)

The Vitalist Economy of Painting, kuratiert von Isabelle Graw, Galerie Neu / MD 72, Berlin, Deutschland (als KAYA)

Expérience Pommery #14: L'esprit souterrain, kuratiert von Hugo Vitrani, Pommery Caves, Reims, Frankreich (als KAYA; featuring N.O.MADSKI)

Marta Herford

Five Million Years: Brätsch / Spichtig / Bonvicini, Deborah Schamoni, München, Deutschland

HARSH ASTRAL - The Radiant 2, Green Tea Gallery in Halle für Kunst Lüneburg, Deutschland

Future Perfect, MK Čiurlionis National Museum of Art Kaunas, Litauen (als DAS INSTITUT)

Future Perfect, The Model, Sligo, Irland (als DAS INSTITUT); National Art Gallery of Namibia, Windhuk, Namibia (als DAS INSTITUT)

AMORE ATOMICO DI AMORE DI LAVA (atomic love of lava love), kuratiert von UNITED BROTHERS, Green Tea Gallery at Galleria Federico Vavassori, Mailand, Italien

HARSH ASTRAL - The Radiant 2, Green Tea Gallery at Francesca Pia, Zürich, Schweiz

Wendepunkte. Von Nolde bis Oppenheim, ETH Zürich, Schweiz (als DAS INSTITUT)

Lemurenheim, Galerie Meyer Kainer, Wien, Österreich (mit KAYA)

Blind Faith, Between the Visceral and the Cognitive in Contemporary Art, kuratiert von Julienne Lorz, Daniel Milnes und Anna Schneider, Haus der Kunst, München, Deutschland (als KAYA)

2017

The Trick Brain, kuratiert von Massimiliano Gioni, Aïshti Foundation, Beirut, Libanon

Jahresgaben, Kunstverein München, Deutschland

Abstract/Non abstract, Moore building, Miami, FL

Wild West, Austrian Culture Center, New York, NY (als KAYA)

The Left overs, Simon Lee, New York, NY (als KAYA)

Cul-De-Sac, Antenna Art Space Shanghai, China (als KAYA)

Future Perfect. Contemporary Art from Germany, Museo de las Artes MUSA, Guadalajara, Mexiko (als DAS INSTITUT)

Whitney Biennale, Whitney Museum of American Art, New York, NY (als KAYA)

L'emozione dei COLORI nell'arte, kuratiert von Carolyn Christov-Bakargiev, Marcella Beccaria, Elena Volpato, Elif Kamisli, Castello di Rivoli Museo d'Arte Contemporanea and GAM Galleria, Civica d'Arte Moderna e Contemporanea, Turin, Italien

Eggy and Seedy. Reading International, Muncchees, Lesung, UK (als KAYA)

2016

The End of the World, kuratiert von Fabio Cavallucci, Centro Pecci, Prato, Italien

No Man's Land, Women Artists from the Rubell Family Collection, The National Museum of Women in the Arts (NMWA), Washington, D.C.

Blackmail, Svetlana Gallery, New York, NY (als KAYA)

I Pledge Allegiance, kuratiert von KM Temporaer, On Stellar Rays, New York, NY

Future Perfect. Contemporary Art from Germany, Museo la Tertulia, Cali, Colombia (als DAS INSTITUT)

Homo Faber: A Rainbow Caravan, Aichi Triennale, Japan (mit DAS INSTITUT und UNITED BROTHERS)

Schiff Ahoy – Zeitgenössische Kunst aus der Brandhorst Sammlung, Museum Brandhorst, München, Deutschland

Painting 2.0: Expression in the Information Age, mumok – Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien, Wien, Österreich, (als KAYA)

Die Marmory Show III. Guilty Pleasures, Deborah Schamoni, München, Deutschland

Marta Herford

No. 6, Freedman Fitzpatrick, Los Angeles, CA

Made in Germany: Contemporary Art from the Rubell Family Collection, McNay Art Museum, San Antonio, TX

Jahresgaben, Kunstverein Düsseldorf, Deutschland (als KAYA)

2015

Scenes for a New Heritage: Contemporary Art from the Collection, MoMA New York, US
Off Cardinal Points, Kraupa -Tuskany Zeidler, Berlin, Deutschland (als DAS INSTITUT mit Allison Katz)

Painting 2.0: Expression in the information age, kuratiert von Achim Hochdörfer, David Joselit mit Manuela Ammer, Museum Brandhorst, München, Deutschland

New Skin, Aïshti Foundation, Beirut, Libanon

Future Perfect. Contemporary Art from Germany, Museu de Arte Leopoldo Gotuzzo (MALG) and Casa 6, Pelotas, Brasilien (als DAS INSTITUT)

Maize Mantis, Stück von Sergei Tcherepnin mit Bildern von Kerstin Brätsch und Lucy Dodd, The Kitchen, New York, NY

Full of Peril and Weirdness: Painting as a Universalism, M Woods Museum, Beijing, China (als KAYA)

Halmos: INCUBATORACCELERATOR, kuratiert von Kristen Chappa, Art in General, New York, NY (als KAYA)

Sweating as Distributi on, kuratiert von Camilla Wills, Treize, Paris, Frankreich (als KAYA)

Jahresgaben 2015/2016, Kunstverein München, München, Deutschland (als KAYA)

Neuer Aachener Kunstverein, Aachen, Deutschland (als KAYA)

The Pleasure of the Text, Campoli Presti, London, UK

The Radiants, Green Tea Gallery at Bortolami, New York, NY

Call and Response, Gavin Brown's Enterprise, 620 Greenwich Street, New York, NY

À vue de pied, à vue de nez, une expositi on vraiment "underground", Frac Aquitaine, Bordeaux, Frankreich

8th Triennial of Contemporary Prints, Musée des Beaux-Arts, Le Locle, Schweiz (als DAS INSTITUT)

Dredgers on the Rail, Freedman Fitzpatrick, Los Angeles, CA (als DAS INSTITUT mit Allison Katz)

Take Me (I'm Yours), kuratiert von Christian Boltanski, Hans Ulrich Obrist, und Chiara Parisi, Monnaie de Paris, Paris, Frankreich (mit Sarah Ortmeyer)

Das unbekannte Meisterwerk, Galerie Meyer Kainer, Wien, Österreich

Works on Paper, Greene Naftali, New York, NY

k, Giò Marconi, Mailand, Italien (als KAYA)

No Man's Land? Les collections du Frac Aquitaine et de l'Écomusée de Marquèze en regard, Écomusée de Marquèze, Sabres, Frankreich (als DAS INSTITUT)

2014

The Forever Now: Painting in the New Millennium, kuratiert von Laura Hoptman, MoMA, New York, NY, US

Kerstin Brätsch, KAYA Aquitaine, Coproduktion Monnaie de Paris und Frac Aquitaine, Bordeaux, Frankreich (als KAYA)

Marta Herford

One step ahead of moving backwards, mit N.O.Madski, kuratiert von KM Temporaer, Leap, Berlin, Deutschland (als KAYA)

National Gallery, kuratiert von Chewday's, Grand Century, New York, NY

Future Perfect. Contemporary Art from Germany, Kaliningrad State Art Gallery, Russland;
Centre for Contemporary Art Ujazdowski Castle, Warschau, Polen (als DAS INSTITUT)

PART 2: Kerstin Brätsch, Esther Kläs, Alice Mackler, Warhus Rittershaus, Köln, Deutschland

Merike Estna and I'm a Painting, Kumu Art Museum, Tallinn, Estland

Some Artists' Artists, Marian Goodman Gallery, New York, NY

Hypothesis for an Exhibition, kuratiert von Begum Yasar, Dominique Levy Gallery, New York, NY

Room Service, kuratiert von Hans Ulrich-Obrist, Kunsthalle Baden-Baden, Baden-Baden, Deutschland (als DAS INSTITUT)

Les dérivés de la photographie – Lumière noire, Frac Aquitaine, Bordeaux, Frankreich (als DAS INSTITUT)

2013

EXPO 1: Rio, Museum of Modern Art (MAM), Rio de Janeiro, Brasilien (als DAS INSTITUT mit UNITED BROTHERS)

The November Issue, Mathew Gallery, Berlin, Deutschland (als DAS INSTITUT)

The Pink Panther Imitates Nothing, Rhode Island School of Design, Providence, RI

Curated by_Ei Arakawa, Why Painti ng Now?, Galerie Meyer Kainer, Wien, Österreich

Speculations on Anonymous Materials, Fridericianum, Kassel, Germany (als KAYA mit N.O.Madski, einschließlich Friedrichsplatz Burial, Performance von KAYA)

Risk Society – Individualization in Young Contemporary Art from Germany, Museum for Contemporary Art Taipei, China (als DAS INSTITUT)

Preis der Nationalgalerie für junge Kunst 2013, Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart, Berlin, Deutschland (mit DAS INSTITUT)

Futur Perfekt. Vollendete Zukunft, Frankfurter Kunstverein, Frankfurt, Deutschland (als DAS INSTITUT)

Giant Ice Cream Cones, Galerie 1m3, Lausanne, Schweiz

The System of Objects, Deste Foundation, Athen, Griechenland (als DAS INSTITUT)

Gaylen Gerber, Museum of Contemporary Art Chicago, IL (als DAS INSTITUT mit Allison Katz)

EXPO 1: New York, MoMA PS1, New York, NY (als DAS INSTITUT mit UNITED BROTHERS)

Gutai: Concrete Escort I, II, III, IV, performance as part of Gutai: Splendid Playground, Solomon R. Guggenheim Museum, New York, NY (mit Ei Arakawa, Amy Sillman, Eilen Quinlan, Shin-zuke Aso, Gabriel Feliciano)

Catch as Catch Can, Locks Gallery, Philadelphia, PA

2012

Cleopatra's Family Jewels, Family Business, New York, NY

Kunstpreis der Böttcherstraße in Bremen 2012, Kunsthalle Bremen, Deutschland (mit DAS INSTITUT)

Marta Herford

Sunset Dance Workshop, Performance als Teil von SORA: THE SKY, Fukushima Biennale 2012, Japan (als DAS INSTITUT mit UNITED BROTHERS)

Phantom LIMB: Approaches to Painting Today, Museum of Contemporary Art Chicago, IL
Gaylen Gerber, John Henderson, DAS INSTITUT, Allison Katz, Family Business, NY, US

The Painting Factory: Abstract on after Warhol, MoCA, Museum of Contemporary Art, Los Angeles, CA (als DAS INSTITUT)

Group Show, Balice Hertling, New York, NY (als DAS INSTITUT)

The Piano Lesson, Vilma Gold, London, UK (als DAS INSTITUT)

All UNITED BROTHERS Videos and Extras Videos by Ei Arakawa (or Not), mit Performance von UNITED BROTHERS mit Kerstin Brätsch, Jeffrey Rosen, and Sergei Tcherepnin, The Green Gallery West, Milwaukee, WI

IWAKI ODORI (Sunbathe Museum), Performance von UNITED BROTHERS, DAS INSTITUT, Jeffrey Rosen, and Sergei Tcherepnin at The Society for Contemporary Art am Art Institute of Chicago, Chicago, IL

2011

Group Affinity, summer school with artist collective Grand Openings Kunstverein München, Deutschland

Number Five: Cities of Gold and Mirrors, Julia Stoschek Collection, Düsseldorf, Deutschland (als DAS INSTITUT)

Hasta Mañana, Greene Naftali, New York, NY (als DAS INSTITUT mit UNITED BROTHERS)

ILLUMInations, 54th International Art Exhibition of La Biennale di Venezia, kuratiert von Bice Curiger Venedig, Italien (als DAS INSTITUT)

After Images, kuratiert von Fionn Meade, Musée Juif de Belgique, Brüssel, Belgien

2010

10,000 Lives, 8th Gwangju Biennale, kuratiert von Massimiliano Gioni, Gwangju, Südkorea

Held Up by Columns, Renwick Gallery, New York, NY

The Pursuer, Greene Naftali, New York, NY

Greater New York, MoMA PS1, New York, NY (als DAS INSTITUT)

Behind the Curtain, Gió Marconi, Mailand, Italien

The Inhabitants, Vilma Gold, London, UK (als DAS INSTITUT)

AND SO ON, AND SO ON, AND SO ON..., Harris Lieberman, New York, NY (als DAS INSTITUT)

Leopards in the Temple, Sculpture Center, New York, NY (als DAS INSTITUT)

Vertically Integrated Manufacturing, Murray Guy, New York, NY (als DAS INSTITUT)

2009

Tbilisi 6. Never on Sunday, various venues, Tbilisi, Georgia (mit Tobias Madison)

Non-Solo Show, Non-Group Show, Kunsthalle Zürich (mit DAS INSTITUT, einschließlich Performance von DAS INSTITUT)

Besides, With, Against, and Yet: Abstraction and the Ready-Made Gesture, The Kitchen, New York, US

Solaris, Gió Marconi, Mailand, Italien

Marta Herford

Modern Modern, Chelsea Art Museum, New York, NY

The Generational: Younger Than Jesus, kuratiert von Massimiliano Gioni, New Museum, New York, NY (mit DAS INSTITUT)

Kehraus. Abschied von stabilen Wänden, Westfälischer Kunstverein, Münster, Deutschland (als *It's Our Pleasure to Serve You*)

2008

Paper Scissors Stone, Galerie Nordenhake, Stockholm, Schweden

Standard Sizes, Andrew Kreps Gallery, New York, NY

When You See Me Again It Won't Be Me / This Is the Waiting Room, Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien, Österreich (Performance von *It's Our Pleasure to Serve You*)

Kerstin Brätsch, Tue Greenfort, und Jordan Wolfson, Salon 94 Freemans, New York, NY

I Feel Like I Know Her But Sometimes My Arms Bend Back, Basso, New York, NY (Performance von *It's Our Pleasure To Serve You*)

2007

REGROUP SHOW, Miguel Abreu, New York, NY

Expositi on n°1, Balice Hertling, Paris, Frankreich

Fractured in Aspect, Andrew Kreps Gallery, New York, NY

The String Show, Greene Naftali, New York, NY

Preise

2026

Marta Preis der Wemhöner Stiftung 2026, Marta Herford

2025

Tiemann Preis für Malerei, Marta Herford, Herford, Deutschland

2024

Public Art Fund, New York, NY

2022

The Rosenthal Family Foundation Award, American Academy of Arts and Letters, New York, NY

CodaWorx Merrit Award, Madison, Wisconsin, WI

2020

Peill Preis der Guenther Peill Stiftung, Deutschland

Foundation for Contemporary Arts Helen Frankenthaler Award for Painting, New York, NY

2019

Villa Romana, Künstlerresidenz, Florenz, Italien (als KAYA)

Marta Herford

2018

Tokyo Wonder Site, Künstlerresidenz (TOKAS), Tokyo, Japan

2017

Edward Munch Preis, Oslo, Norwegen

2014

Kunstpries der Stadt Nordhorn, Deutschland

August-Macke-Preis 2014, Deutschland

2013

Schweizerische Graphische Gesellschaft, Deutschland (als DAS INSTITUT)

Shortlist, Preis der Nationalgalerie für junge Kunst Berlin, Deutschland

2012

Shortlist, Kunstpreis der Böttcherstraße in Bremen, Kunsthalle Bremen, Deutschland

2011

Kunstzeitraum Residenz, München, Deutschland (als DAS INSTITUT)

2010

Prix du Quartier des Bains, Genf, Schweiz (als DAS INSTITUT)

Emergency Grant Foundation for the Arts NYC, New York, NY (als KAYA)

2007

Studienstiftung des deutschen Volkes, Auslandszuschuss, Deutschland

Rema Hort Mann Foundation, New York, NY

Gamblin Award, New York, NY

2006

Fulbright Fellowship, New York, NY

2004

Studienstiftung des deutschen Volkes, Deutschland

Öffentliche Sammlungen

Aishti Foundation, Beirut, Libanon

DESTE Foundation, Athen, Griechenland

Foundatione Memmo, Rom, Italien

Frac Nouvelle Aquitaine, Bordeaux, Frankreich

Goetz Collection, München, Deutschland

Kunsthaus Bregenz, Österreich

Marta Herford

Musee d'Art Moderne de la Ville de Paris, Frankreich
La Caxia Contemporary Art Collection, Spanien
Lehnbachhaus München, Deutschland
Los Angeles County Museum (LACMA), Los Angeles
LUMA Foundation, Arles, Frankreich
Marta Herford, Herford, Deutschland
Museum Brandhorst / Pinakothek der Moderne, München, Deutschland
Museum of Modern Art, New York, USA
Ringier Sammlung, Schweiz
The Silvie Fleming Collection, London, UK
Stedelijk Museum, Amsterdam, Niederlande
Stoschek Sammlung, Düsseldorf, Deutschland
Whitney Museum of American Art, New York, USA
Norton Museum of Art, West Palm Beach, Florida